



... wir leben Dreieich und Isenburg.

Dienstleistungsbetrieb Dreieich  
und Neu-Isenburg AÖR  
Offenbacher Straße 174  
63263 Neu-Isenburg

Neu-Isenburg, den 12.12.2017

## Der veränderte Wilhelmsplatz

Eine Grünanlage inmitten eines Wohngebiets, ein Spielplatz für Kleinkinder dabei, alles im angenehmen Schatten alter Bäume – das ist der Wilhelmsplatz in Sprendlingen. Ein geschwungener Weg führt durch den kleinen Park, die meisten Passanten nutzen ihn, Eilige aber ziehen die direkte Verbindung vor und so war im Laufe der Jahre ein unschöner Trampelpfad entstanden. Was lag da näher, als die Wegeführung zu verändern, sie dem „erlaufenen“ Weg anzupassen.

Ein schönes Projekt für die Azubi Kolonne des DLB AÖR! Und so geschah es dann auch: Unserer beiden Auszubildenden kamen mit ihrem Ausbilder auf die Baustelle: Der alte Weg wurde mit Unterbau ausgebaut, die neue Wegeführung wurde abgesteckt und ausgekoffert, der Unterbau eingebaut, Pflastersteine verlegt, die Ränder eingeschnitten, die Fläche abgerüttelt und eingesandet. Dann noch Erde beiplanieren und einsäen, ein paar Sträucher pflanzen und fertig ist der neue Weg.

So wurde es dann auch gemacht, aber ganz so schnell wie bei einer Straßenbaukolonne ging es nicht. Da die beiden Auszubildenden im 2. und 3. Lehrjahr bereits über Kenntnisse und Fertigkeiten im Verlegen von Pflaster samt den dazugehörigen Arbeiten verfügen, konnte der Ausbilder ihnen die Baustelle überlassen. Er ließ die beiden jungen Männer eigenständig arbeiten, griff nur korrigierend ein, wenn etwas in Schiefelage zu geraten drohte.

Und so blickten die Auszubildenden des DLB-AÖR am Ende auf „ihren“ Weg, etwas Bleibendes, das sie noch lange an ihre Ausbildungszeit erinnert. Nach den Steinarbeiten blieben noch die Erdarbeiten zu erledigen, Erde wurde beigefüllt, planiert und eingesät. Wenn in Kürze dann die Pflanzen angeliefert werden, werden sie von den Azubis in die Erde gesetzt und dann ist die Baustelle endgültig abgeschlossen. Und es war von Anfang bis Ende die Baustelle der Azubis, die auf diese Weise den gesamten Ablauf von den vorbereitenden Arbeiten bis zum letzten Feinschliff erleben und selbst gestalten konnten.